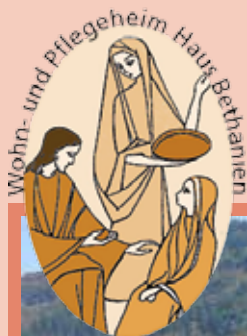


Erlebtes und Erlauschtes

in Bethanien



Unser „Gekochtes und Gebackenes“
- das perfekte Mitbringsel zu Ostern!



April 2017





Verehrte Ordensschwestern,
sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner
mit Ihren Angehörigen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das erste Quartal 2017 ist schon vergangen und wir gehen mit riesen Schritten auf den Sommer zu. Vieles haben wir bis dato gemeinsam schon gemeistert. Jede Menge kleine und große Aufgaben erwarten uns noch. Ein beeindruckendes „Abenteuer“ hat begonnen: Der Um- und Neubau des Hauses Bethanien. In den vergangenen Wochen haben wir Sie darüber informiert, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, um unser Wohn- und Pflegeheim „zukunftsfit“ zu machen. Auf Seite 5 dieses Heftes finden Sie weitere Informationen hierzu.

Sowohl für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch für die Schwestern, Bewohnerinnen und Bewohnern ist der „Schmutzige Donnerstag“ jedes Jahr ein ganz besonderer Tag. Ausgelassen wird gesungen, geschunkelt, gegessen und getrunken. Die Kostümierungen waren auch bei der diesjährigen „Fasent in Bethanien“ wieder sehr originell und alle hatten jede Menge Spaß, wie auf den Bildern der nächsten Seite zu sehen ist.

Über eine weitere Veranstaltung berichten wir auf Seite 6. Neben einem selbst gestalteten Kochbuch gibt es jetzt für das Haus Bethanien auch eine eigene Praline.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und nun viel Spaß beim Lesen der Osterausgabe!


Ulrike Roth
Heimleiterin



„Bufdis“ stellen sich vor



Ich bin **Susma** aus Nepal und mache ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Altenpflege im Haus Bethanien.

Es gefällt mir sehr gut, etwas Nützliches zu tun

und verantwortungsbewusst und selbstständig arbeiten zu können.

Zu meinen Stärken zählt, dass ich teamfähig und zuverlässig bin. Ich möchte später gerne die Ausbildung zur Altenpflegerin machen, um beruflich den alten Menschen helfen zu können.♣

Mein Name ist **Natacha**.

Ich bin 23 Jahre alt und komme von der Elfenbeinküste. Wie Susma mache ich im Haus Bethanien ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Altenpflege



hier in Bethanien. Ich liebe Musik und so macht es mir sehr viel Spaß, mit den Bewohnern zu singen.

Später möchte auch ich meine Ausbildung zur Altenpflegerin absolvieren und so den alten Menschen helfen und sie unterstützen.♣

„Schmutziger Donnerstag“ in Bethanien



Gemeinsam 525 Jahre im Orden

Im März konnten neun Schwestern der Kongregation der Franziskanerinnen Professjubiläen begehen:

Am 4. März 2017 wurden im Haus Bethanien die Jubiläen von Sr. M. Irberta (60 Jahre), Sr. M. Richlindis (60 Jahre) und Sr. M. Fabricia (65 Jahre) gefeiert. Völlig überraschend verstarb Sr. M. Richlindis nur wenige Tage nach ihrer Diamantenen Profess am Abend des 11. März. Mitschwestern, Bewohner, Mitarbeiter und die Leitung des Hauses waren bestürzt. Sr. M. Richlindis war sehr warmherzig und bescheiden. Sie unterstützte die Menschen im Haus Bethanien mit ihren Gebeten insbesondere zur Mutter Gottes. Alle werden sie sehr vermissen.



Sr. M. Richlindis, Sr. M. Irberta und Sr. M. Fabricia (v.l.n.r.) feierten im Haus Bethanien ihre Professjubiläen.

Im Mutterhaus begingen Sr. M. Friedgardis (50 Jahre), Sr. M. Imelda (50 Jahre), Sr. M. Ortraud (50 Jahre), Sr. M. Engeltraud (60 Jahre) und Sr. M. Joachima (65 Jahre) am 11. März 2017 ihre Jubiläen. ♣



Sr. M. Michaela (hintere Reihe 2.v.r.) und Sr. M. Veronika (2.v.l.) gratulierten Sr. M. Engeltraud und Sr. M. Joachima (vorderste Reihe), Sr. M. Ortraud, Sr. M. Friedgardis und Sr. M. Imelda (hintere Reihe v.l.n.r.).

Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Traditionell findet jeden 2. Mittwoch im Monat, um 19.00 Uhr, eine Eucharistische Anbetung mit den Balsbacher Schwestern in der Kapelle von Bethanien statt.

Sie sind herzlich zu den nächsten Terminen eingeladen:

Mittwoch, 12. April 2017
Mittwoch, 14. Juni 2017
Mittwoch, 9. August 2017

Mittwoch, 10. Mai 2017
Mittwoch, 12. Juli 2017
Mittwoch, 13. September 2017

Bethanien wird „zukunftsfit“

Zum 1. September 2009 trat die neue LandesHeimBauVerordnung (LHeimBauVO) in Kraft. Diese Vorgaben müssen innerhalb einer Übergangsfrist von zehn Jahren umgesetzt werden, sofern nicht Befreiungen einer Übergangsfrist von 25 Jahren gestattet wird.

Folgende Vorgaben enthält die LHeimBauVO:

- Für Pflegeplätze sind nur Einzelzimmer zulässig.
- Zweibettzimmer sind nur im Rahmen einer Übergangsregelung für einen Zeitraum von zehn Jahren, in Härtefällen bis zu 25 Jahren ab Inbetriebnahme zulässig.
- Zimmergröße mit Vorraum mindestens 16 Quadratmeter, ohne Vorraum mindestens 14 Quadratmeter.
- Fertige Zimmerbreite (lichte Breite) mindestens 3,20 Meter.
- Bei bestehenden Heimen ist mindestens ein barrierefreier Nassraum mit Dusche, WC und Waschbecken für zwei Bewohnerzimmer vorzuhalten.
- Bei Neubauten von Heimen ist jedem Zimmer ein Nassraum direkt zuzuordnen, sofern nicht zwei Zimmer durch einen Vorflur zu einer Einheit verbunden sind.
- In einer Wohngruppe sollen maximal 15 Bewohner wohnen.
- Notwendige Aufenthaltsfläche pro Bewohner fünf Quadratmeter, hiervon kann bis zu einem Drittel der Fläche außerhalb der Wohngruppe liegen.
- Ein Pflegebad pro Pflegeheim.
- Ein Hauswirtschaftsraum sowie eine



Küche oder Küchenzeile pro Wohngruppe.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben wurde für das Haus Bethanien folgende Weiterentwicklung beschlossen:

- 86 Pflegeplätze, aufgeteilt in
 - sechs Wohngruppen
 - Wohngruppen mit je zwölf bis 15 Einzelzimmern
 - Wohngruppe im Erdgeschoss „Neubau“ für demenziell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner
 - Alle Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Nassraum
 - Ein rollstuhlgerechtes Zimmer pro Wohngruppe

Sowohl die Mitarbeiter als auch die Bewohner und ihre Angehörigen wurden über die bevorstehenden Arbeiten ausführlich informiert. Begonnen wird im Mai mit der Verlegung der Straße um das Haus Bethanien herum und der Umgestaltung des Eingangsbereichs.♣

Süßes nach dem Fasten



„Überwältigt“ war Heimleiterin Ulrike Roth vom Andrang und Interesse an der Veranstaltung zum Thema „Ostern & Essen“ am 20. März 2017 in Bethanien.

Sie begrüßte über 100 Gäste im Großen Saal des Hauses und ging dabei auf die Entstehung des Kochbuches ein, welches der „Grundstock“ dieses Abends ist. In diesem Zusammenhang gedachte sie auch den drei Verstorbenen Sr. M. Philothea, Frau Wurmseher und Sr. M. Richlindis, die noch mit Freude bei der Entstehung des Buches mitgewirkt hatten.

Mit wunderschönen Bildern und tiefgehenden Gedichten stimmte Heidi Mossbrugger-Hoffmann auf die kommenden Osterfeiertage ein. Die musikalische Darbietung von Ruth und Esther Gröning rundete den Vortrag ab.

Die Krönung des Abends war dann die Vorstellung der Haus-Bethanien-Praline. Koch Georg Jogerst zeigte den Anwesenden, wie diese angefertigt werden. Alle waren sich einig, dass die Pralinen nicht nur toll aussehen, sondern auch sehr gut schmecken. Mit Gerichten aus dem „Gekochten und Gebackenen“ wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt, während sie die Bilder der Ausstellung von Juliane Jung bewunderten.

Alle waren sich einig, dass solch ein toller Abend im Herbst wieder stattfinden sollte. Den Mitwirkenden gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die wunderschöne Gestaltung des Abends!♣



Personalinfo

Kommissarische Pflegedienstleitung

Gabriele Wieber hat auf eigenen Wunsch ihre Funktion als Pflegedienstleiterin zum 28.2.2017 abgeben. Sie möchte sich ganz auf ihre Tätigkeit als Stationsleitung konzentrieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit.

Die Stelle der Pflegedienstleitung wurde am 11. März 2017 in der regionalen Presse ausgeschrieben. Derzeit läuft das Bewerbungsverfahren. Nicole Gand und Maria-Anna Belter übernehmen gemeinsam die Funktion als kommissarische Pflegedienstleitung, bis die Stelle besetzt ist.♣

Verkauf von Palmkreuzen

Ab Samstagmittag (8.4.2017) vor dem Palmsonntag werden traditionell im Haus Bethanien Plamkreuze verkauft.

Die Kinder des Sankt Franziskus Kindergartens Gengenbach haben aus den Holzstäben der Feuerwerksraketen Kreuze gebastelt und diese mit Buchszweigen und einer schönen Schleife verziert. So sind ganz besondere Kreuze entstanden.♣



Frühlingszeichen

von Anita Menger

Das Winterweiß muss
schmelzend weichen.

Die Lerche früh am Morgen singt.
Auf Frühling stehen alle Zeichen,
vom Sonnenkuss erzählt der Wind.
Im nahen Wald regt sich das Leben.

Es knistert, raschelt,
knackt und rauscht.

Die Käfer krabbeln, Spinnen weben,
vom Frühlingsduft
schon leicht berauscht.

Uns Reichtümer zu Füßen liegen
die wir alljährlich wiederseh'n,
wenn Frösche quaken, Falter fliegen
und Blumen blühen –
wunderschön.



In stillem Gedenken

Frau Wartmann †	04.01.2017
Sr. M. Sigtrud †	05.01.2017
Sr. M. Isolinda †	12.01.2017
Sr. M. Daniela †	25.01.2017
Frau Trindler †	18.02.2017
Frau Schindler †	27.02.2017
Sr. M. Richlindis †	11.03.2017

Wir gratulieren herzlich zum Namenstag:

17. April: Sr. M. Aniceta
26. April: Sr. M. Trudperta
1. Mai: Sr. M. Sigmunda
2. Mai: Sr. M. Athanasia
12. Mai: Sr. M. Richtrudis
15. Mai: Sr. M. Domitilla
21. Mai: Sr. M. Hermina
26. Mai: Sr. M. Regintrudis
2. Juni: Pater Armin
5. Juni: Sr. M. Winfrieda
22. Juni: Sr. M. Rotraud
29. Juni: Sr. M. Petrosa
29. Juni: Pfarrer
Paul Schäufele
30. Juni: Sr. M. Reintraud



Impressum:

Verantwortlich:
Wohn- und Pflegeheim Haus Bethanien
Auf dem Abtsberg 4
77723 Gengenbach
www.haus-bethanien-gengenbach.de
Telefon: 07803/9396-0
Fax: 07803/9396-180

Erscheinungstermine:
April, Juli, Oktober,
Weihnachtsausgabe: 24. Dezember
Auflagenhöhe: 300 Stück